

Skript Weihnachten 2022 - Chor & Theater FINAL

Zu Beginn auf Bühne: Stuhl für Simeon /Stall mit Requisiten/ Hirten-Requisiten am Bühnenrand vorne

CHOR: Der Himmel kommt zu uns (Strophe 1 & 2)

ERZÄHLER I : *Nele - Bühne li./Kreuzseite (kabel-Mikro)*

Es war keine einfache Zeit im Land der Juden. Fremde Soldaten, die Römer, hielten das Land besetzt und hatten Herodes zum König gemacht.

ERZÄHLER II: *Sofia - Bühne re./Fensterseite (Kabel-Mikro)*

Herodes war grausam und quälte die Juden. Viele fürchteten sich vor ihm.

ERZÄHLER I:

Aber - es gab Hoffnung - eine Verheißung!

ERZÄHLER II:

Irgendwann sollte ein von Gott versprochener Retter kommen.
Dieser Retter sollte die Menschen befreien und ihr neuer großer König werden.

ERZÄHLER I:

In dieser Zeit lebte in Jerusalem ein alter Mann. Simeon war sein Name.

>> *Aufgang Simeon mit Buch- setzt sich in den Stuhl und liest*

ERZÄHLER II:

Simeon war ein Freund Gottes. Er liebte es, mit Gott zu reden und er hatte ein ganz besonderes Versprechen von Gott bekommen:

ERZÄHLER I:

Gott hatte Simeon versprochen, dass er den neuen Retter sehen wird, bevor er stirbt.

ERZÄHLER II:

Mittlerweile war Simeon schon sehr alt geworden - aber er blieb voller Hoffnung, dass Gott hält, was er ihm gesagt hat.

>> *Aufgang Frau von Simeon mit Besen und fegt ...*

Erzähler bleiben noch auf Bühne und schauen auf Szene 1!!

SZENE 1: Simeon erwartet den Messias

Frau v. Simeon: *(Head)*

Ach, Simeon, glaubst du immer noch, dass du den Retter, den Messias, sehen wirst bevor du stirbst? So lange warten wir schon. Vor mehr als 400 Jahren haben unsere Propheten dieses Versprechen aufgeschrieben. Warum sollte er jetzt kommen?

Simeon: *(Head - durchgängig!)*

Weil wir den Retter so dringend brauchen. Ich gebe die Hoffnung nicht auf.

Gott hält seine Versprechen - das weiß ich ganz genau. Ich werde weiter warten - weiter hoffen. Ich mache mich auf den Weg hoch in die Stadt zum Tempel. *(Legt das Buch weg und steht auf)*

>> *Abgang Simeon und Frau von Simeon*

Abbau : Stuhl & Aufbau: 6 Kissen für Tempelbesucher & SÄULE

CHOR: Warten, weiter warten - *parallel gleich zu Beginn: Abgang Erzähler*

Nach Lied: Frederick aus Chor in Szene

>> Aufgang **Simeon** und **4 weitere Tempelbesucher (FUNK-MIKROS - Korb!!)** und **Priester (STAND-MIKRO)** und **Frederick** als 5. nonverbalen Tempelbesucher & **Aufbau: Standmikro für Priester**

SZENE 2: Im Tempel

Priester: (liest aus Bibel (Jeremia 23) vor)

Hört, was der Prophet Jeremia schreibt: „Ich werde ihnen Hirten geben, die wirklich für sie sorgen. Dann brauchen sie nichts mehr zu fürchten und vor nichts mehr zu erschrecken. Kein einziges Schaf geht dann noch verloren. Das sagt der Herr.

Der Tag kommt, an dem ich aus der Nachkommenschaft Davids einen Mann berufe, der dem Namen Davids wieder Ehre macht. Er wird als König verständig und gerecht regieren, weil er sich an die Weisungen Gottes hält.“

>> **Abgang Priester**

Tempelbesucher 1: Smilla J.

Habt ihr gehört, was der Priester gelesen hat? „Ein König, der dem Namen Davids wieder Ehre macht.“

Tempelbesucher 2: Lina D.

Das wäre schön. Ganz anders als König Herodes.

Tempelbesucher 3: Hanna

Psst, nicht so laut. Wer weiß, wer uns hier noch zuhört.

Tempelbesucher 4: Johanna G.

Ja, leiser sprechen.

Herodes hat zwar einen wunderschönen Tempel gebaut, aber in seinem Herzen ist nicht so viel Gutes.

Tempelbesucher 1:

Es wäre so schön, wenn der neue König, der Retter, der Erlöser, bald kommen würde.

Tempelbesucher 2:

Du sagst es! König Herodes ist wirklich kein Hirte, der gut für uns sorgt.

Tempelbesucher 3:

Wo du gerade „Hirte“ sagst: Habt ihr diese Geschichte gehört? - Ein Freund von mir hat neulich einen Hirten getroffen, der ihm wirklich etwas ganz Schräges erzählt hat.

Tempelbesucher 4:

Erzähl!

Tempelbesucher 3:

Stellt euch vor - es war hier ganz in der Nähe - bei Bethlehem - mitten in der Nacht. Die Hirten hatten ihre Schafe gehütet und dann war da auf einmal etwas total Außergewöhnliches passiert.

Simeon:

Ja, was denn - erzähl!

Tempelbesucher 3:

Äh, kein Grund so aufgeregt zu sein, guter alter Mann. Die Story ist so übertrieben, dass sie eigentlich nicht wahr sein kann. Man sollte auch nicht alles rum erzählen ...

Simeon:

Aber manchmal ist das Unglaublichste die wichtigste Wahrheit der Welt - die jeder hören sollte!

Tempelbesucher 4:

Erzähl doch einfach - wir müssen es ja nicht gleich weitersagen.

Tempelbesucher 3:

Ach, die haben total phantasiert. Von Engeln und so. Wahrscheinlich alles nur ein Traum.

Tempelbesucher 2:

Jetzt erzähl endlich!

Tempelbesucher 3:

Na gut, wie ihr wollt ...

>> *Tempelbesucher und Simeon bleiben auf der Bühne und erzählen nonverbal parallel zum Lied*

>> *Frederick wieder in den Chor - Solo!!*

>> *3 Mikros von Tempelbesuchern in Körbchen und dieses Körbchen den Hirten ins Foyer bringen(Carmen)*

CHOR: Eine ganz normale Nacht

>> *Abgang Tempelbesucher & Simeon zum Ende des Liedes nach hinten*

Abbau: Kissen & Säule!! - Aufbau bzw. stehenlassen: STAND-MIKRO für Engel

>> *nach Abgang Tempelbesucher & Simeon: Aufgang Schäfchen-Herde (KITA-Kinder aus Publikums-REIHEN!!) Und Hirten vom Foyer aus - Schäfchen-Herde und Hirten kommen also durch den Gottesdienstraum auf die Bühne gezogen, je nach Größe der Schäfchen-Herde bleibt die Herde vor der Bühne bzw. zum Teil auf und zum Teil vor Bühne*

SZENE 3: Auf dem Hirtenfeld (alle Hirten: Funk-Mikro, Ausnahme Hirte 2: Jasper= Head von Mara/Frau v. Simeon)

Hirte 1 (Lenn) : So Leute, lasst uns für die Nacht hier bleiben. Ich bin müde.

Hirte 2 (Jasper): Alles klar, Chef!

Hirte 3 (Lotta): Wer macht heute Nacht Wache?

Hirte 4 (Jan): Ich übernehme. Macht ihr für einen Moment die Augen zu.

Hirte 2: Ich mach Feuer. Das wird eine kalte Nacht.

Hirte 1: Danke, ihr beiden!

>> *Hirte 1 (Lenn)legt sich hin & beginnt zu schnarchen.*

>> *Hirte 2 macht Feuer.*

>> *Hirte 3 (Lotta) legt sich auch zum Schlafen.*

Hirte 2 (macht weiter das Feuer): Na, der war ja müde.

Hirte 4: So schnarchen kann nicht jeder ...

Hirte 3: (kommt aus Liegeposition hoch): Oah ... man was für ein Lärm! So bekommt man doch kein Auge zu ...

>> *CHOR verwandelt sich in Engel-Chor (noch kein Licht drauf) , denn Hirten spielen noch mit Blick in Richtung Publikum!!!!*

Hirte 4: Versuch`s doch mal mit Schäfchen zählen ...

Hirte 3: Sehr witzig! Hey sagt mal, habt ihr das eben gesehen? (**BLICK Publikum / Uhr Bildschirm!!**)

Schäfchen beginnen zu mähen ...

Hirte 4: Nö - was denn?

Hirte 3: Na, der Blitz eben oder was das auch war. Da - schon wieder. Und jetzt wird es immer heller! Die Schafe werden auch ganz unruhig ...

Hirte 4: Wow. Was ist das? Gewitter? - War gar nicht angesagt.

Hirte 2: Hey, Leute! Wenn ich das richtig sehe, kommen da eine riesen Menge Engel auf uns zu.

Chor als Engel-Chor wird mit Licht voll erhellt!

Hirte 3: Was hat das zu bedeuten?

Hirte 4: (**weckt Hirte 1**) ... Hey, Chef. Wach auf! Hier ist irgendwas los ... das musst du sehen!

Hirte 1: Schrei doch nicht so. Wow! Unglaublich! So hell! Sind das Engel?

>> Aufgang eines weiteren Engels (Engel 1) von hinten

Engel 1 (Cathaleya): (**STand-Mikro**)

Habt keine Angst! Ich bringe euch eine gute Nachricht. Heute ist für euch der lang ersehnte Retter zur Welt gekommen! In der Stadt, in der schon David geboren wurde. Es ist Christus, der Herr. Und daran werdet ihr ihn erkennen: Das Kind liegt in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe.

Der Engelchor = CHOR beginnt direkt! zu singen: /HIRTEN SETZEN SICH FÜRS LIED!!

CHOR: Ehre sei Gott in der Höhe

>> Abgang Engel 1 von Bühne nach hinten durch Vorhang & Chor verwandelt sich wieder zurück in „normalen“ Chor & „Engels-Licht“ weg

SZENE 4: Die Hirten machen sich auf den Weg

Hirte 1: Kommt, los geht's! Nach Bethlehem! Das müssen wir sehen! (**Aufstehen!**)

Hirte 2: Jetzt? Mitten in der Nacht?

Hirte 1: Ja, wann denn sonst? Nächste Woche oder was? Leute, was hier heute passiert, ist sensationell!

Hirte 2: Ok, wenn Chef das sagt, dann lasst uns gehen! (**Aufstehen!**)

Hirten nehmen Mikros mit für nächsten Aufgang!!

>> Hirten und Schäfchen-Herde gehen ab (hinten oder durch Saal/Foyer, Schäfchen gehen wieder zu ihren Eltern in die Publikums-Reihen).

Vor bzw. mit Beginn Chor: Erzähler auf Position!!

CHOR: Eine ganz normale Nacht (Reprise Refrain)

>> zum Ende des Liedes: Aufgang Maria & Josef und Esel (Greta) und Ochs (Lene?) in den Stall

ERZÄHLER I:

Und so machten sich die Hirten voller Aufregung, was sie erwarten würde, auf den Weg.

>> *Hirten (ohne Schafherde) kommen von hinten wieder auf und nähern sich dem Stall auf der Bühne, beobachten von der Ferne ...*

ERZÄHLER II:

Nach kurzer Weile erblickten sie einen Stall - im Inneren brannte ein kleines Licht. Ob es hier wohl war? Ob hier wohl das geschehen ist, wovon die Engel erzählten?

ERZÄHLER I:

In einem Stall? Kann das denn sein?

SZENE 5: Die Hirten kommen im Stall an

Hirte 3: Glaubt ihr, hier ist es?

Hirte 4:

Passt eigentlich nicht - der Retter der Welt in einem stinkigen Stall? Das soll unser großer neuer König sein?

Hirte 1: Ich glaube, wir sind richtig. Schaut doch, die Engel haben von einer Futterkrippe gesprochen - da soll das Kind drin liegen. Und seht! Da liegt ein Kind - in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe.

Hirte 2: Dann rein in den Stall! Ich kann es kaum erwarten.

Direkt INTRO LIED ...

>> *Hirten gehen in den Stall und knien nieder ...*

CHOR: Unser Retter ist da / zu Beginn: Abgang Erzähler

>> *zum Ende des Liedes:*

1.) Abgang Maria & Josef & Hirten

Aufbau: Stuhl /Zuhause Simeon

2.) Aufgang Frau von Simeon mit Strickzeug & danach Simeon von hinten

SZENE 6: Simeon erzählt zuhause von der Geburt Jesu

Frau von Simeon sitzt im Stuhl und strickt ... , Simeon kommt aufgeregt angelaufen ...

Simeon:

Es ist soweit! Ich hab's gewusst! Gott hält sein Versprechen!
Das Warten hat ein Ende! Ich kann's kaum erwarten

Frau Simeon: *(doch mit Head möglich???) - da sie ja strickt ...)*

Jetzt mal langsam Simeon. Du bist ja ganz außer Atem. Woher hast du die Nachricht?

Simeon:

Die Hirten haben es erzählt.

Frau Simeon:

Die Hirten? Du glaubst doch wohl nicht im Ernst, dass die Hirten davon als Erstes erfahren.

Simeon:

Wenn ich es dir doch sage! Es ist so! Das hat sich Gott so ausgedacht. Ich spüre das. Die Verheißung hat sich endlich erfüllt und wir - wir sind dabei!

Frau Simeon:

Und was bedeutet das jetzt für dich? Was willst du machen?

Simeon:

Wenn das Kind vor ein paar Tagen geboren wurde, werden die Eltern mit dem Kind nach jüdischer Tradition zum Tempel gehen, ein Dankopfer bringen und Gott bitten, das Kind zu segnen. Im muss wieder los - ich mache mich auf den Weg zum Tempel.

>> *Simeon geht eilig los. - kurzer Abgang nach hinten*

>> *Frau Simeon geht ab*

Abbau: Stuhl

Aufbau: Tempel-SÄULE

CHOR: Warten, warten, warten (Reprise Refrain)

>> *Aufgang **Maria & Josef mit Kind** - Tempelszene !*

>> *Aufgang **Simeon** erneut*

SZENE 7: Simeon erblickt Jesus

Simeon erblickt Maria und Josef mit dem Kind und geht auf sie zu.

Simeon: Guten Tag.

Maria: Guten Tag.

Simeon: Was für ein schöner Junge.

Maria: Ja ...

Josef: Er heißt Jesus.

Simeon: Darf ich ihn mal halten?

Maria: Sehr gerne. *(Maria gibt Simeon das Kind)*

INTRO des Liedes BEGINNT!

Simeon: Du bist es! — — — — — *(Pause)*

Zu Maria: Ein besonderes Kind!

Maria: Ja, das ist er.

Simeon (mit Blick nach oben/in den Himmel):

Herr! Nun kann ich in Frieden sterben, wie du es gesagt hast.
Denn meine Augen haben deinen Retter gesehen.

>> *Simeon und Maria & Josef mit Kind bleiben bis zum Ende auf der Bühne*

>> *mit Chor: Erzähler auf Position (bleiben bis zum Ende)*

CHOR: Der Himmel kommt zu uns - beginnend mit Refrain!: „Der Himmel kommt zu uns! ...der Himmel kommt zu uns ...der Himmel kommt zu uns - auf diese Welt ...“

ERZÄHLER II:

Und so erfüllte sich, was die Propheten schon vor so langer Zeit vorausgesagt hatten.

ERZÄHLER I:

Und Simeon hat erlebt, wie Gott sein Gebet erhört und sein Versprechen gehalten hat.
Mit eigenen Augen hat er den Messias gesehen.

ERZÄHLER I & II chorisch:

Halleluja! Der Retter ist da!

CHOR: Unser Retter ist da (Finale)

ENDE